Das Gelernte aus der Sekundarstufe I anwenden und überprüfen: Dramatische Texte untersuchen

1 Erläutern Sie kurz, was man unter einem Drama versteht.

2 Das klassische Drama besteht aus fünf Akten. Jeder dieser Akte erfüllt eine bestimmte Funktion. Ordnen Sie die Nummer des Aktes der jeweiligen Funktion zu.

Akt	Funktion
IV	Die Handlung wird zum scheinbar unvermeidlichen Schluss geführt. Oft wird die Katastrophe hinausgezögert, zum Beispiel indem Hoffnung auf eine Lösung des Konflikts aufkommt. Das steigert zugleich die Spannung.
	Der Konflikt kommt zum Ausbruch. Seine Unlösbarkeit wird zum entscheidenden Wendepunkt im Schicksal einer Figur.
	Einstieg in die Handlung: Ort und Zeit des Geschehens werden deutlich, die wichtigsten Figuren werden vorgestellt, der Konflikt wird angedeutet.
	Der Handlungskonflikt führt zum Untergang des Helden (bzw. zu einer schlimmen Folge für die Figuren).
	Die Handlung wird durch ein steigerndes Moment in Gang gesetzt, der Handlungskonflikt wird deutlich sichtbar.

3 Erläutern Sie, worin sich das Handlungsschema einer Komödie im Vergleich zum klassischen Drama unterscheidet.

4 Unter einem Zieldrama versteht man ein Drama, in dem sich das Geschehen auf ein bestimmtes, zunächst nicht abzusehendes Ziel und damit auf ein in der Zukunft liegendes Geschehen oder Ereignis hin entwickelt.
- Überlegen Sie ausgehend von dieser Bestimmung, was man unter einem Enthüllungsdrama, dem Gegenteil des Zieldramas, versteht.
- Notieren Sie eine Kurzdefinition.

5 Wie entsteht ein dramatischer Konflikt? Erläutern Sie in kurzen Sätzen.

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2014 | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Online-Materialien zum Schülerbuch deutsch.kompetent Einführungsphase, Ausgabe Nordrhein-Westfalen, 978-3-12-350501-0, als Kopiervorlage im Lehrerband, 978-3-12-350521-8